

# Berliner CDU-Kompetenz im Bundestag

Der Landesvorsitzende der Berliner CDU, Ingo Schmitt, wurde bereits zum CDU-Landesgruppenvorsitzenden der Berliner im Deutschen Bundestag gewählt. Zuvor hatte der Jurist seine Geburtsstadt seit 1999 im Europäischen Parlament vertreten. Schmitt ist CDU-Kreisvorsitzender im Bezirk Charlottenburg-Wilmers-



Ingo Schmitt

dorf und war zehn Jahre lang Mitglied des Abgeordnetenhaus. Von 1991 bis 1999 war der 48jährige als Staatssekretär für die Bereiche Verkehr und Bauen zuständig. Schmitt fordert ein klares Bekenntnis des Bundes zur Hauptstadt. „Zur Stärkung Berlins gehört eine stärkere Beteiligung des Bundes an Hauptstadt-Aufgaben und der vollständige Umzug aller Ministerien.“ Im Wahlkampf hatte sich Schmitt insbesondere für den Erhalt des ICC und gegen die Abkopplung des Bahnhofs Zoo ausgesprochen.

Monika Grütters zog als Spitzenkandidatin für die Berliner CDU in den Bundestagswahlkampf 2005. Die 43jährige, die seit 1995 im Berliner Abgeordnetenhaus sitzt, hat sich vor allem in den Bereichen Kultur und Wissenschaft einen Namen gemacht. Als kultur- und wissenschaftspolitische Sprecherin der



Monika Grütters

Berliner CDU-Fraktion konnte sie in diesen Bereichen viele Akzente setzen und will ihr erfolgreiches parlamentarisches Engagement auch im Deutschen Bundestag fortsetzen. Nicht nur der Neubau des Stadtschlusses liegt Monika Grütters am Herzen; auch für die Zukunft der drei Berliner Opernhäuser setzt sich die Literatur- und Kunsthistorikerin seit langem ein. Für sie nimmt Kultur eine gesellschaftliche Vorreiterrolle ein, der es politisch gerecht zu werden gilt.

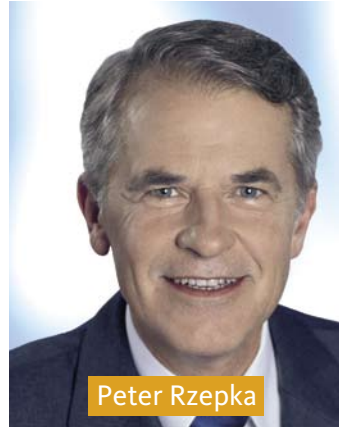
Der 52jährige Rechtsanwalt und Notar lebt in Zehlendorf, ist verheiratet und hat drei Kinder. Seit Oktober 2001 ist er Mitglied der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und konnte sich dort als stadtentwicklungspolitischer Sprecher profilieren. In seinem Wahlkreis Steglitz-Zehlendorf setzte er sich



Karl-Georg Wellmann

gegen den SPD-Generalsekretär Benneter durch und wechselt als direkt gewählter Abgeordneter in den Bundestag. Dort möchte Wellmann nach sieben Jahren rot-grüner Politik, die zu einem Desaster auf dem Arbeitsmarkt geführt hat, neue Impulse für mehr Wachstum, Arbeit und Bildung setzen. Dabei vernachlässigt er keineswegs die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in seinem Wahlkreis: So gilt sein Augenmerk u.a. dem Erhalt der Freien Universität als Spitzenuniversität.

Peter Rzepka hat seine politische Heimat im Bezirk Tempelhof-Schöneberg und zieht zum zweiten Mal in Folge in den Deutschen Bundestag ein. Der 61jährige Jurist trat 1967 in die CDU in die CDU und kann seitdem auf umfangreiche politische Erfahrung zurückgreifen. Von 1975 bis 1983 und von 1995 bis



Peter Rzepka

2002 war er Mitglied des Berliner Abgeordnetenhaus, seit 2002 sitzt er im Deutschen Bundestag. Rzepka wird sich als im 16. Deutschen Bundestag für eine Politik der Klarheit und Verlässlichkeit einsetzen. Im Finanzausschuss möchte er für ein einfacheres, gerechteres und wettbewerbsfähigeres Steuerrecht eintreten. Im Wahlkreis gehören die Offenhaltung des Flughafens Tempelhof und ein Tunnel für die Dresdner Bahn in Lichtenrade nach wie vor zu seinen wichtigsten Zielen.

Kai Wegner wurde 1972 in Spandau geboren und lebt mit seiner Frau im Herzen der Havelstadt. Seit 1989 ist Wegner in der CDU aktiv, seit 1999 Mitglied des Abgeordnetenhaus. Als wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion suchte er stets das Gespräch mit Arbeitnehmern und Unternehmern, mit



Kai Wegner

Kammer, Verbänden und Gewerkschaften. Auch im Deutschen Bundestag wird sich Wegner für eine wirtschaftsfreundliche Politik einsetzen. „Neue Arbeitsplätze können nur durch die Stärkung und Förderung von Mittelstand, Handwerk und Existenzgründungen geschaffen werden. Dazu müssen wir Unternehmen u.a. von bürokratischen Pflichten entlasten.“ Wegner will sich auch als Bundestagsabgeordneter weiterhin um die Belange der Menschen auf Bezirks- und Landesebene kümmern.

## Wer rückt in die Abgeordnetenhaus-Fraktion nach?

**Nach der Bundestagswahl 2005 wechseln die bisherigen Mitglieder des Abgeordnetenhauses Monika Grütters, Karl-Georg Wellmann und Kai Wegner in den Deutschen Bundestag. Als neue Abgeordnete rücken für sie Britta Teuerle-Lange, Cerstin Richter-Kotowski und Marcus Weichert über die Bezirkslisten nach.**

Die 36jährige Britta Teuerle-Lange folgt Monika Grütters, Spitzenkandidatin der Berliner Union im Bundestagswahlkampf. Teuerle-Lange zieht über Platz 4 der Bezirksliste Charlottenburg-Wilmers-

dorf ins Berliner Abgeordnetenhaus ein. Die Betriebswirtin übte vier Jahre lang ein Mandat in der Bezirksverordnetenversammlung von Charlottenburg-Wilmersdorf aus. Cerstin Richter-Kotowski (43) wird Karl-Georg Wellmann für den Kreisverband Steglitz-Zehlendorf nachfolgen. Die Beamtin ist seit 1979 CDU-Mitglied und war von 1992 bis 2001 mit einer kurzen Unterbrechung Mitglied der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus. Sie kehrt über Platz 3 der Steglitz-Zehlendorfer Bezirksliste in den Preußischen Landtag

zurück. Marcus Weichert rückt für Kai Wegner ins Berliner Abgeordnetenhaus nach. Der 30jährige Bankkaufmann war von 1995 bis 1999 Bezirksverordneter in Spandau und von 1999 bis 2001 Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses. Weichert zieht über Platz 4 der Spandauer Bezirksliste in die Berliner CDU-Fraktion ein.

